

## ***Gebet für die Woche***

Lebendiger Gott, mit deiner barmherzigen Liebe begleitest du unser Leben, auch wenn du uns manchmal verborgen bist.

Öffne unsere Augen und Herzen für die Spuren deiner Gegenwart in unserem alltäglichen Tun, in der Unruhe, die uns manchmal umtreibt, in den Menschen, die uns begegnen.

Mach uns achtsam für die leisen Töne und die zarten Farben deiner Nähe hier und heute – und segne uns. Amen.

*Eine gesegnete und aufmerksame  
erste Fastenwoche!*

*„Der Name Gottes  
ist Barmherzigkeit“*

*Spurensuche im AT*



*1. Fastensonntag 2016*

## **Spuren von Gottes Barmherzigkeit im Alten Testament**

### **Anfang und Neuanfang**

Gott schafft Lebens- und Segensräume für die Menschen.

***Genesis 1; Genesis 6-9; Genesis 12***

### **Gottes Name ist Barmherzigkeit**

In seinem Namen „Jahwe“ zeigt Gott sein innerstes Wesen. Er ist und bleibt der „Ich bin da“ für uns.

***Exodus 3; Exodus 32-34***

### **Ein Blick in das Herz Gottes**

Gottes Gott-Sein zeigt sich in seiner Barmherzigkeit.

***Hosea 11***

### **Gottes provokative Barmherzigkeit**

Gott ergreift Partei für die an den Rand Gedrängten.

***Exodus 22; Levitikus 19; 1 Samuel 2, Amos***

### **Mit Gott im Dialog**

Im Gebet schreien Menschen nach Gottes Erbarmen und preisen ihn für seine barmherzige Liebe.

***Psalms 36; Psalm 51; Psalm 103; Psalm 145***

## **Impuls für die Woche *Meditation zu Psalm 136***

Meiner Erfahrung nach tut es gut, im Meditieren des Psalms 136 die Geschichte des Volkes Israel als einen Teil unserer eigenen Geschichte zu betrachten und in jedem ihrer Abschnitte die Spuren der Barmherzigkeit Gottes zu entdecken. Noch näher und konkreter erfahre ich Gottes Zuwendung zu mir ganz persönlich, wenn ich mir den Psalm zum Vorbild nehme und in den Stationen meiner eigenen Geschichte Gottes Wirken zu entdecken suche. Wie der alttestamentliche Beter kann ich Ereignisse, Begegnungen, Wendepunkte,... meines Lebens vor Gott benennen und als Kehrsvers dazwischen wiederholen „Denn seine/deine Huld währt ewig“ – manchmal vielleicht auch mit einem Fragezeichen. Und wenn Ihnen das Wort „Huld“ gar zu verstaubt vorkommt, dann probieren Sie eines aus, das für Sie die voraussetzungslose Zuwendung Gottes besser ausdrückt. Vielleicht haben Sie ja Freude daran, Ihren Psalm aufzuschreiben und ihn hin und wieder hervorzuholen als ein Zeugnis Ihrer ganz persönlichen Heilsgeschichte.